

1. Workshop zum Innovationsforum Recyclingregion Harz (25.11.2020)

Fördernde Faktoren

Geografische Vorteile	FuE	Klima- und Umweltschutz	Öffentlichkeit	Förderungen	Stoff-/Abfallströme
CO2-Steuer ab 01.01.2021 --> kurze Wege werden günstiger	Hochschulforum Startup Recyclingwirtschaft	öffentlicher Diskurs zum Thema Nachhaltigkeit (Fridays for Future)	Öffentlichkeitsarbeit	Fördermittel von Bund und Ländern	
Recycling-Netzwerk	gute wissenschaftliche Strukturen Magdeburg, HS-Harz, HS Nordhausen, TU Clausthal...	Neue Geschäftsmodelle der Sharing Economy	Politikberatung	Betreuung Fördermittel	Durch gestiegenen Versandhandel erhöhtes Aufkommen an Verpackungsmaterial (Sekundärrohstoff)
Identität/Bewusstsein Recyclingregion Harz		Abfallvermeidung = Klimaschutz	Mit-Mach-Angebote Bevölkerung		COVID-19 Vorbeugung steigert Bedarf an Kunststoff (bspw. Pipettenspitzen) --> Senke für Sekundärrohstoffe
Verfügbarkeit von Wohnraum und attraktiver Lebensraum Harz für Fachkräfte		Recycling nachwachsender Rohstoffe			Altholzrecycling als Chance für den Harz
Sehr viele Unternehmen mit gleichen Problemstellungen im gleichen Wirtschaftsraum (Harz)		Vernetzung über etablierte Umwelt- und Nachhaltigkeits-Abkommen der Länder			Aufbereitung von Baum- und Strauchschnitt (Wegfall Verbrennungstage, voraussichtlich Osterfeuer, etc.)
Föderalismus als Chance zur länderübergreifenden Absprache und Ausgestaltung von Regulatorien. Entscheidungen auf Bundesebene eher langwierig (aus Sicht des Gesamtprozesses)		grünes Branchenbuch IHK ecoFinder			
mehr Kenntnisse über lokale Strukturen werden zum Wettbewerbsvorteil					

1. Workshop zum Innovationsforum Recyclingregion Harz (25.11.2020)

Hemmende Faktoren

Bundesebene	Länderebene	Kommunale Ebene	Unternehmensebene
Fehlende/schlechte Netzabdeckung (5G-Netzausbau) - Digitalisierung der Produktion/Wartung	konkurrierende Wirtschaftsförderung in NI, ST und TH	In Recyclingregion Harz Landkreise mit unterschiedlichen Entsorgungskonzepten. Harmonisierung sollte Länderübergreifend angestrebt werden.	Fehlendes Bewusstsein
digitale Strukturen Fest- und Handynetze im Harz unterentwickelt	Ländergrenzen = unterschiedliche lokale Fördermöglichkeiten	Sekundärstoffsammlung-Hoheit ist kommunale Aufgabe - keine bundesländerübergreifenden Strukturen	Wirtschaft und Wissenschaft sprechen oftmals eine "andere" Sprache: Kommunikation und das Verständnis zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter verbessern
Corona auflagen behindern Interaktion	unterschiedliche Regularien in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	Verkehrsinfrastruktur im Harz schwierig	Mangelndes Vertrauen behindert den Informationsaustausch
Bürokratie verschlingt Zeit und Motivation	Wissenschaftskompetenz ist von Seiten der Hochschulen längerfristig kaum aufrechtzuerhalten, da der wissenschaftliche Mittelbau von Seiten der Vertragsdauer und der Bezahlung selten konkurrenzfähig zur Wirtschaft ist.		fehlende Vernetzung von Unternehmen
Gesetzliche Rahmenbedingungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft unzureichend	Die Infrastruktur für Unternehmensgründungen ist im Deutschlandvergleich unterdurchschnittlich		andere Regionen mit gleicher Zielstellung (bspw. WFZruhr - Zukunftsregion Kreislaufwirtschaft)
Föderalismus			Maßnahmen Fachkräftebindung unzureichend
Fehlendes Risikokapital			CO2-Steuer ab 01.01.2021 --> lange Wege werden teurer
nicht immer vorzeitiger Maßnahmenbeginn bei Förderanträgen möglich			Mangel an Information über FuE-Einrichtungen
Zu lange Bearbeitungsdauer von Förderanträgen			fehlendes Know-how im Umgang mit Abfallstoffen im betrieblichen Alltag
			Fachkräftemangel